Für den Fachhandwerker/für den Betreiber

Bedienungs- und Installationsanleitung

# VGR-sine



Gas-Raumheizautomat
für Außenwandanschluss

**VGR-sine 31/3 H**
**VGR-sine 31/3 PB**

DE; AT

**Hinweise zur Dokumentation ..... 2**
Aufbewahrung der Unterlagen ..... 2
Verwendete Symbole ..... 2

**1 Gerätebeschreibung ..... 3**
1.1 Typenübersicht ..... 3
1.2 CE-Kennzeichnung ..... 3
1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung ..... 3
1.4 Typenschild ..... 3

**2 Sicherheitshinweise/Vorschriften ..... 4**
2.1 Sicherheitshinweise ..... 4
2.2 Vorschriften, Regeln, Richtlinien ..... 4
2.3 Aufstellungshinweis ..... 4

**3 Bedienung ..... 6**
3.1 Inbetriebnahme ..... 6
3.2 Außerbetriebnahme ..... 6
3.3 Einstellung der Temperatur ..... 6
3.4 Reinigung und Pflege ..... 7
3.5 Wartung ..... 7
3.6 Fehlerbeseitigung ..... 7

**4 Montage ..... 8**
4.1 Abmessungen ..... 8
4.2 Montage des Frischluft-Abgas-Systems ..... 8
4.3 Montage des Heizgerätes ..... 9
4.4 Montage des Frischluft-Abgas-Systems mit Holzwand-Isolierteil ..... 10
4.5 Gasanschluss ..... 10
4.6 Sonderzubehör ..... 10

**5 Gaseinstellung ..... 11**
5.1 Gaseinstellung ..... 11
5.2 Anschlussbedingungen ..... 11
5.3 Einstell-Reihenfolge ..... 11
5.4 Funktionsprüfung ..... 12

**6 Umstellung auf eine andere Gasart ..... 12**
6.1 Düsensätze ..... 12
6.2 Austausch der Hauptbrennerdüse ..... 12
6.3 Umstellung der Kleinstellung auf Flüssiggas und Erdgas ..... 12
6.4 Umstellung des Zündbrenners ..... 13
6.5 Nach dem Düsenwechsel ..... 13

**7 Kundendienst und Garantie ..... 14**

**8 Recycling und Entsorgung ..... 14**

**9 Technische Daten ..... 15**

## Hinweise zur Dokumentation

Die folgenden Hinweise sind ein Wegweiser durch die Gesamtdokumentation. In Verbindung mit dieser Bedienungs- und Installationsanleitung sind weitere Unterlagen gültig. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

**Achtung!**
**Die Kapitel Montage, Gaseinstellung und Umstellung auf eine andere Gasart dieser Anleitung sind nur für anerkannte Fachhandwerker bestimmt!**

**Aufbewahrung der Unterlagen**
Geben Sie bitte diese Bedienungs- und Installationsanleitung an den Betreiber des Raumheizautomaten weiter. Dieser übernimmt die Aufbewahrung, damit die Anleitung bei Bedarf zur Verfügung steht, und gibt sie gegebenenfalls an einen Nachbesitzer weiter.

**Verwendete Symbole**
Beachten Sie bitte bei der Bedienung und Installation des Gerätes die Sicherheitshinweise in dieser Installationsanleitung!

**Gefahr!**
**Unmittelbare Gefahr für Leib und Leben!**

**Achtung!**
**Mögliche gefährliche Situation für Produkt und Umwelt!**

**Hinweis!**
**Nützliche Informationen und Hinweise.**

- Symbol für eine erforderliche Aktivität

# 1 Gerätebeschreibung

### 1.1 Typenübersicht

Der VGR-sine 31/3 zeichnet sich im Besonderen durch schadstoffarme Verbrennung aus (NOx-reduziert). Stickoxide (NOx) belasten unsere Umwelt und können zu erheblichen Umweltschäden führen. Ursache für die Entstehung von Stickoxiden sind u. a. hohe Verbrennungstemperaturen. Beim VGR-sine.31/3 werden die Flammen zur Reduzierung dieser Schadstoffe gekühlt, ohne dabei den Wirkungsgrad der Anlage zu verringern.
Bei der Entwicklung dieses Gerätes standen aber nicht nur die Schadstoffreduzierung, sondern auch eine optimale wirtschaftliche Energieausnutzung, lange Lebensdauer und die Sicherheit im Vordergrund.
Die Geräte werden mit modernsten Einrichtungen und nach fortschrittlichsten Methoden gefertigt, wobei eine laufende Sicherheitsüberprüfung jedes Einzelteils sowie die konsequente Abschlussprüfung jedes fertigen Gerätes ein Höchstmaß an Qualität garantiert.

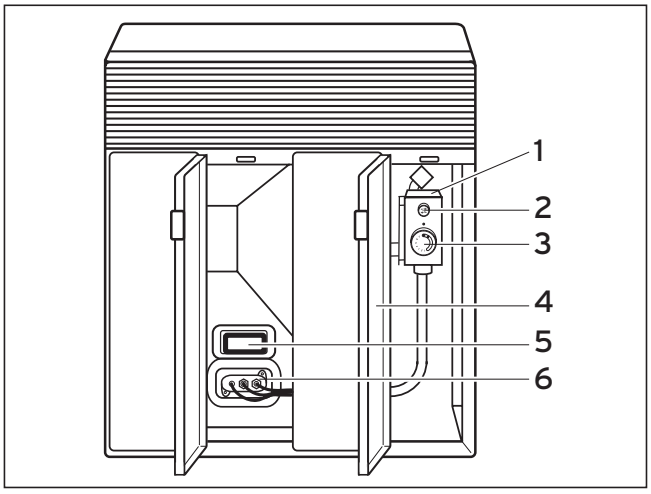



**Abb. 1.1 Ausstattung**

1 Allgasarmatur
2 Zündknopf
3 Bedienungsknopf
4 Armaturentür
5 Schauglas
6 Zündbrenner

### 1.2 CE-Kennzeichnung

Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Geräte der Baureihe VGR-sine.../3 (siehe Tabelle Technische Daten, Kap. 9) die grundlegenden Anforderungen der Gasgeräterichtlinie (Richtlinie 90/396/EWG des Rates) erfüllen.

CE

### 1.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Vaillant Gas-Raumheizautomaten VGR dürfen ausschließlich zur Beheizung von Einzelräumen eingesetzt werden, die nicht durch Stäube, Gase, Dämpfe, Flüssigkeiten o. Ä. feuer- oder explosionsgefährdet sind.
Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in Kap. 2.

**Achtung!**
**Der Gasanschluss eines Allgas-Raumheizautomaten darf nur durch einen Fachmann (Vertrags-Installateur eines Gasversorgungsunternehmens) vorgenommen werden.**

**Achtung!**
**Die Kapitel Montage, Gaseinstellung und Umstellung auf eine andere Gasart sind nur für anerkannte Fachhandwerker bestimmt.**

### 1.4 Typenschild

Das Typenschild Ihres VGR-sine 31/3 befindet sich unterhalb der Allgasarmatur an der rechten Geräteseite.
Für eventuelle spätere Rückfragen tragen Sie bitte folgende Angaben vom Typenschild Ihres Gerätes hier ein:
Typ:
Serial Nr.:
Eingerichtet für:
Die Bezeichnung cat. II bedeutet, dass es sich um ein Allgasgerät handelt, das für die Erdgase E (Erdgas H) und LL (Erdgas L) wie auch Flüssiggas B/P geeignet ist.
Die Bezeichnung C11 bedeutet, dass ein Heizgerät mit Außenwandanschluss vorliegt.

# 2 Sicherheitshinweise/Vorschriften

### 2.1 Sicherheitshinweise

Vor der Inbetriebnahme des Gerätes beachten Sie bitte folgende Sicherheitshinweise.

**Verbrennungsgefahr!**
**Die Oberfläche der Raumheizer-Verkleidung und vor allem die des Wärmeabtauschers werden sehr heiß (Verkleidung im Frontbereich max. 180 °C, Abdeckplatte max. 100 °C, jeweils bei größter Heizleistung).**
**Deshalb: Bitte kleine Kinder sowie alte und gebrechliche Menschen auf die Verbrennungsgefahr aufmerksam machen und vom Heizgerät fernhalten.**

Bei Aufstellung dieser Heizgeräte in Schulen, Kindergärten oder an sonstigen Orten, wo sich Personen (z. B. Kinder, alte und gebrechliche Menschen) unbeaufsichtigt aufhalten können, empfehlen wir, Schutzgitter mit ausreichend großem Austrittsquerschnitt für die Konvektionswärme anzubringen.

**Gefahr!**
**Das Gerät darf nicht abgedeckt oder zugestellt werden. Zudem dürfen keine brennbaren Gegenstände vor das Heizgerät gestellt werden. Vinyltapeten im Bereich des Heizgerätes sind ungeeignet. Keine Kleidungsstücke (z. B. Schuhe oder Textilien) zum Trocknen auf das Heizgerät legen!**

**Hinweis!**
**Beim Betrieb großflächiger und/oder hoch erhitzter Heizgeräte kann es zur Zersetzung anhaftender organischer Staubteilchen kommen und dadurch zu anormal starker Verschmutzung der betreffenden Räume. Bitte vermeiden Sie eine zu reichhaltige Ausstattung der Räume mit Textilien, vor allem mit großflächigen, flauschigen Teppichen.**

**Achtung!**
**Die Installation darf nur von einem Fachmann (Vertragsinstallateur eines Gasversorgungsunternehmens) durchgeführt werden. Dieser übernimmt dann die Verantwortung für die ordnungsgemäße Installation und für die erste Inbetriebnahme.**

Vor der Installation ist zu prüfen, ob die örtlichen Anschlussbedingungen, (Gasart und Druck) mit den Geräteeinstellungen übereinstimmen. Bei Abweichungen muss das Gerät entsprechend umgestellt werden.
Vor der Installation sollte die Stellungnahme des zuständigen Bezirksschornsteinfegermeisters und des Gasversorgungsunternehmens (GVU) eingeholt werden.

### 2.2 Vorschriften, Regeln, Richtlinien

Bei der Installation des Gasheizgerätes sind insbesondere die folgenden Richtlinien zu beachten:
- DVGW-TRGI (Technische Regeln für Gas-Installationen) in der aktuellen Fassung
- TRF (Technische Regeln Flüssiggas) in der aktuellen Fassung
- die jeweilige Landesbauordnung
- die Feuerungsverordnung (FeuVO) des jeweiligen Bundeslandes.

Gemäß der neuen FeuVO müssen Gasfeuerstätten oder die Brennstoffleitungen unmittelbar vor diesen Gasfeuerstätten mit einer Vorrichtung ausgerüstet sein, die im Brandfall (Temperatur größer 100 °C) die weitere Gaszufuhr selbsttätig absperrt (sog. „Thermische Armaturen Sicherung“).
Bei der Installation des Gerätes in Österreich sind insbesondere die ÖVGW-Richtlinien G1 (TR-Gas) und G2 (TRF-Flüssiggas) zu beachten.

**Achtung!**
**In Österreich darf das Heizgerät nur mit Erdgas H (= Geräteeinstellung Erdgas E) und Flüssiggas 50 mbar betrieben werden.**

### 2.3 Aufstellungshinweis

Eine Aufstellung des Heizgerätes in explosions- und feuergefährdeten Räumen und Garagen ist nicht erlaubt.
Zur linken Geräteseite ist ein Mindest-Wandabstand von 200 mm erforderlich.
Nach rechts ist ein ausreichender Abstand für Wartungsarbeiten einzuhalten (Brennerlänge beachten).
Die einzuhaltenden Abstände zur Rückwand sind den Geräteabmessungen zu entnehmen (siehe Kapitel 4, Montage). Um die Abstände zu brennbaren oder empfindlichen Baustoffen zu verringern, können Sie gemäß Abb. 2.1 einen belüfteten Schutz aus nicht brennbarem Material gegen die Wärmestrahlung montieren.
Hierbei muss sichergestellt sein, dass an den Oberflächen der Bauteile, die sich hinter dem Schutz befinden, keine höheren Temperaturen als 85 °C auftreten können.

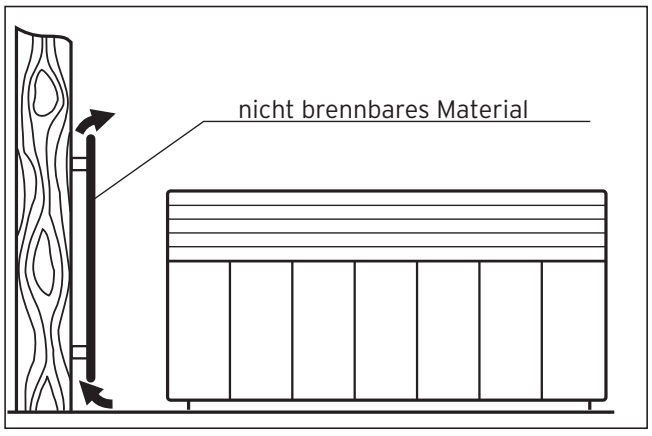



**Abb. 2.1 Beispiel für belüfteten Schutz gegen Wärmestrahlung**

Über dem Heizgerät angebrachte Regale oder Gardinen müssen einen Mindestabstand von 250 mm haben. Vor dem Heizgerät aufgestellte Möbel (brennbare Baustoffe) müssen einen Mindestabstand von 500 mm haben (Abb. 2.2 ).

**Achtung!**
**Bei sehr empfindlichen Böden (z. B. PVC oder Holz etc.) sollte unter und vor dem Heizgerät eine entsprechende Wärmeschutzplatte angebracht werden (bis ca. 30 cm vor dem Heizgerät).**

Die gesamte Verkleidung des Raumheizers einschließlich vorhandener Sichtfenster ist gemäß der Prüfnorm als Arbeits- bzw. Funktionsfläche anzusehen.

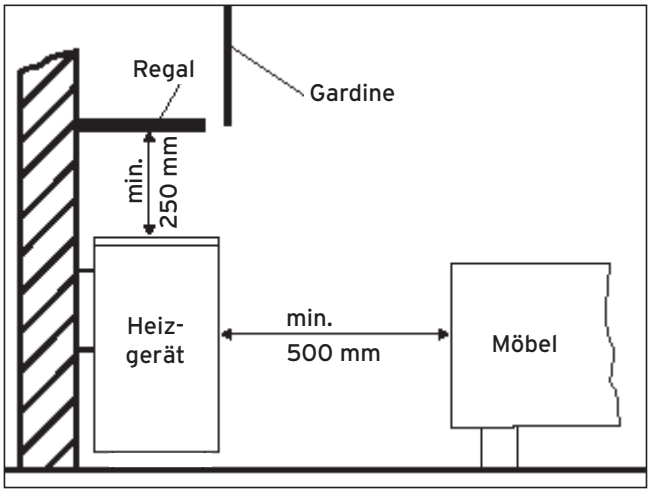



**Abb. 2.2 Abstände zu brennbaren Gegenständen**

# 3 Bedienung

## 3.1 Inbetriebnahme

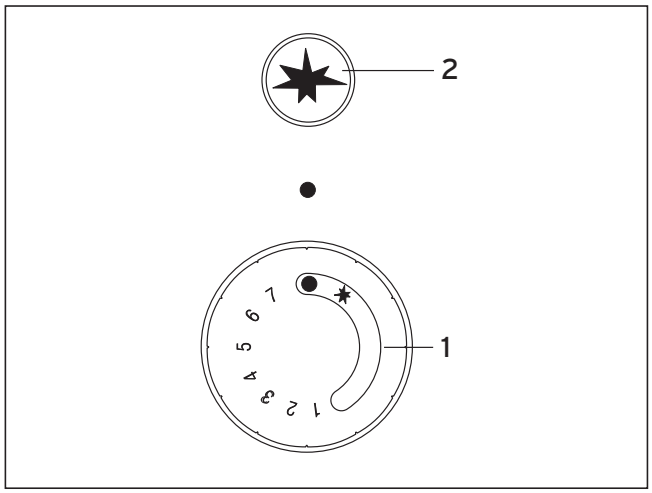



**Abb. 3.1 Bedienungsknopf und Druckknopf**

- Gasanschlusshahn öffnen.
- Bedienungsknopf (1) in Zündposition ✷ (Abb. 3.1) drehen und eindrücken.
- Druckknopf (2) für die Piezozündung ✷ zum Zünden der Zündflamme mehrfach eindrücken, bis die Zündflamme brennt. Bedienungsknopf (1) ca. 10 Sekunden eingedrückt halten.
- Bedienungsknopf (1) loslassen. Erlischt die Zündflamme, darf der Zündvorgang erst nach 3 Minuten Wartezeit wiederholt werden.
- Wenn die Zündflamme brennt, die gewünschte Temperatur einstellen. Dazu den Bedienungsknopf (1) zum Beispiel auf die Zahl 4 drehen.

**Achtung!**
**Bei Zündschwierigkeiten siehe Kapitel 3.6, Fehlerbeseitigung.**

## 3.2 Außerbetriebnahme

Für kurze Zeit
Wenn Sie den Gas-Raumheizautomat abschalten wollen, drehen Sie den Bedienungsknopf nach rechts, über die Zündstellung hinaus, bis zum Anschlag.

Für längere Zeit
Bei längerer Betriebsunterbrechung zusätzlich den Geräteanschlusshahn schließen.

**Hinweis!**
**Nach dem Abschalten lässt sich der Raumheizer nicht sofort wieder in Betrieb nehmen (Wiedereinschaltsperre). Eine Wartezeit von ca. 3 Minuten ist einzuhalten.**

**Achtung!**
**Bei Störungen des Gerätes beauftragen Sie in jedem Fall einen Fachmann mit der Fehlerbeseitigung.**

## 3.3 Einstellung der Temperatur

Der in der Allgasarmatur eingebaute Thermostat regelt automatisch die Raumtemperatur, die mit dem Bedienungsknopf eingestellt wird.
Die Ziffern kennzeichnen den Regelbereich des Thermostaten. Bereits nach kurzer Zeit werden Sie feststellen, welche Einstellung Ihrem Wärmebedürfnis entspricht. Wohnlage und Bauweise des Hauses, die Raumgröße sowie der Wärmeverlust beeinflussen dies. Deshalb können werksseitig nur Richtwerte angegeben werden, die nach unten oder oben, abhängig von den genannten Faktoren, abweichen können. Für eine mittlere Raumtemperatur von 20 °C bis 22 °C sollten die Einstellungen 3 bis 4 des Bedienungsknopfes zutreffen. Höhere Werte stehen für eine entsprechend höhere Temperatur, niedrigere Werte für eine geringere Temperatur.
Die Leistung bzw. Flammengröße des Brenners wird je nach Wärmebedarf automatisch, zwischen der Klein- und Vollbrandstellung stufenlos, vergrößert oder verringert.
Übersteigt das Wärmeangebot der Kleinstellung die Anforderungen des Raumes, schaltet der Thermostat die Gaszufuhr bis auf die Zündflamme ab. Bei erneuter Wärmeanforderung öffnet der Thermostat zunächst die Kleinstellung, um sich dann automatisch den Erfordernissen anzupassen.
Es kann also sein, dass der Raumheizer bei Stellung 3 mit gedrosselter Leistung, in Kleinstellung oder nur die Zündflamme brennt, weil im Raum bereits die gewünschte Temperatur erreicht ist.
Zum anderen ist es möglich, dass der Raumheizer bei Stellung 1 mit voller Leistung brennt, weil der Raum nur eine Temperatur von 10 °C oder weniger hat.
Durch diese Regelung werden Zünd- und Betriebsgeräusche auf ein mit anderen Heizsystemen vergleichbares Minimum reduziert.

Energie sparendes Heizen
Um Energie einzusparen, sollten Sie die Temperatur nachts durch Verstellen des Bedienungsknopfes absenken.
Falls Sie zum Lüften der Aufstellungsräume die Fenster längere Zeit öffnen, sollten Sie ebenfalls den Bedienungsknopf auf Stellung 1 oder das Zündflammensymbol ✷ drehen.

Bei der Einstellung ✷ brennt nur die Zündflamme. Die Wärme der Zündflamme bleibt jedoch dem Raum ggf. als Grundwärme erhalten.

**Hinweis!**
**Zur Inbetriebnahme der Temperaturregelung muss sich der Bedienungsknopf mindestens in Stellung 1 befinden.**

### 3.4 Reinigung und Pflege

Bei der regelmäßigen Reinigung der Wohnung sollten Sie auch das Heizgerät reinigen.

- Nehmen Sie zuerst das Ziergitter ab.
- Entfernen Sie dann den Staub vom Heizgerät.

Dadurch vermeiden Sie eine unnatürliche Raumverschmutzung, wie sie in Räumen mit neuen Polstergarnituren und Teppichen durch den Abrieb von Woll- und Zelluloseteilen, die als Schwebekörper in den Konvektionsstrom der Heizung gelangen, auftreten kann.

### 3.5 Wartung

Durch die regelmäßige Wartung des Gasraumheizers wird seine Betriebssicherheit gewährleistet. Wir empfehlen deshalb, die Funktion der Gasarmatur und des Brennersystems, die Dichtheit der Gas führenden Teile, die Gaseinstellung und die einwandfreie Abführung der Abgase alle ein bis zwei Jahre durch einen anerkannten Fachhandwerker überprüfen zu lassen.

**Achtung!**
**Bei allen Wartungsarbeiten sind nur Originalteile des Herstellers zu verwenden.**

**Achtung!**
**Reparaturen an der Gasarmatur sind auf den Austausch von Baugruppen zu beschränken. Das Öffnen der Gasarmatur ist nicht zulässig.**

**Achtung!**
**Falls ein Sichtfenster zerbricht oder Risse aufweist, darf der Raumheizer solange nicht in Betrieb genommen werden, bis das Sichtfenster erneuert und die Brennkammer wieder geschlossen ist.**

### 3.6 Fehlerbeseitigung

Bevor Sie den Kundendienst rufen, überprüfen Sie bitte, ob Sie aufgrund der folgenden Hinweise die Störung selbst beheben können.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Betriebsanleitung finden, wenden Sie sich bitte an Ihren anerkannten Fachhandwerksbetrieb oder während der Garantiezeit an den Vaillant Werkskundendienst.

| Störung | Mögliche Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|
| Der Raumheizer (Zündbrenner) zündet nicht | Gasanschlusshahn geschlossen<br>Luft in der Gasleitung.<br>(nach längerer Betriebsunterbrechung oder nach Neuanschluss des Gerätes)<br><br>Stecker des Zündkabels abgefallen. | Gasanschlusshahn öffnen<br>Bedienungsknopf längere Zeit in Zündstellung gedrückt halten.<br>Dann den Zündvorgang wiederholen.<br><br>Stecker aufstecken.<br>Zündvorgang wiederholen.<br>Dabei das Überspringen des Funkens am Zündbrenner beobachten. |
| Zündflamme brennt.<br>Nach dem Loslassen des Bedienungsknopfes erlischt sie sofort wieder. | Bedienungsknopf nicht lange genug bis zum Endanschlag eingedrückt. | Zündvorgang nach 3 Minuten wiederholen.<br>Bedienungsknopf mindestens 10 Sekunden eingedrückt halten. |
| Das Gerät knackt bzw. knistert während des Betriebes. | Normale Aufheiz- und Abkühlgeräusche des Gerätes | Dauerheizung anstreben.<br>(gleichmäßiges Niveau)<br>Kleinere Einstellung des Bedienknopfes wählen. |

**Tab. 3.1 Fehlerbeseitigung**

# 4 Montage

### 4.1 Abmessungen

Die wesentlichen Geräte- und Anschlussabmessungen für die Installation des Raumheizers entnehmen Sie bitte unten stehender Maßskizze Abb. 4.1.

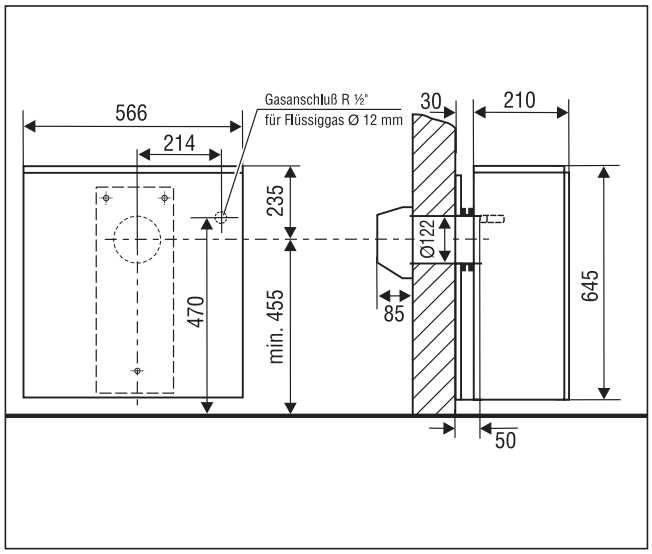



**Abb. 4.1 Maßskizze VGR-sine 31/3**

### 4.2 Montage des Frischluft-Abgas-Systems

Vorbereitung

- Zunächst den Mauerdurchbruch mit einem Durchmesser von 125 mm in einer Höhe von mindestens 455 mm (siehe Abb. 4.2) und einem Gefälle von 1-2 % nach außen vorbereiten.

Das Gefälle des Durchbruchs ist erforderlich, um das Eindringen von Regenwasser in das Gerät zu verhindern.

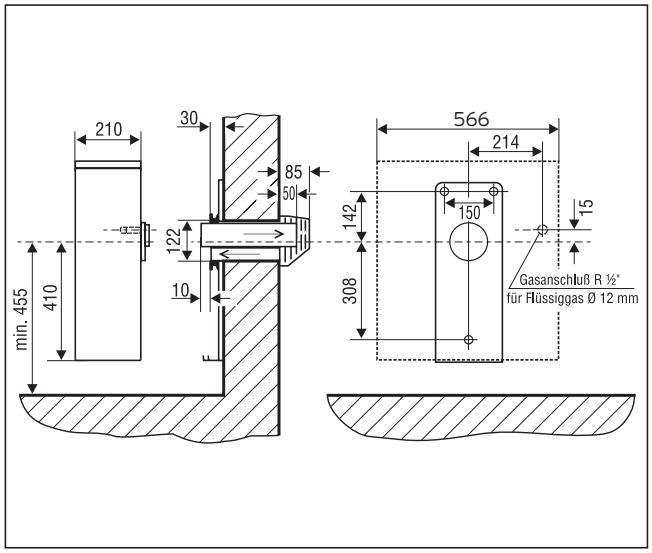



**Abb. 4.2 Mauerquerschnitt mit normaler Windschutzeinrichtung**

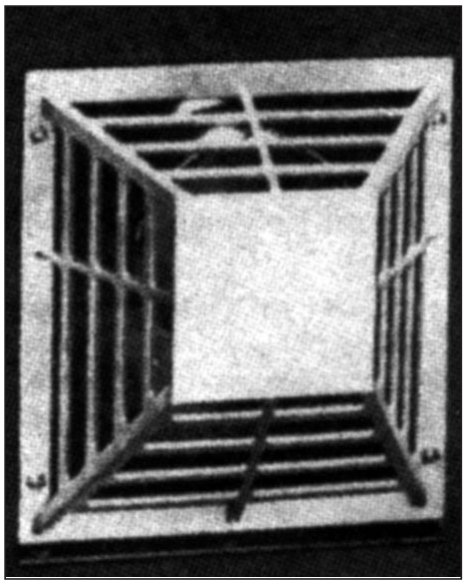


**Abb. 4.3 Außenwand mit Windschutzeinrichtung**

Frischluftrohr
Maximale Länge: 700 mm

**Achtung!**
**Beachten Sie beim Ablängen des Frischluftrohrs, dass die Schnittkante, die gleichzeitig Dichtkante ist, mit dem Ende des Flansches abschließt. Das Frischluft-Abgas-System ist entsprechend der Mauerstärke zu kürzen.**

Als Richtmaß gilt:
Frischluftrohrlänge = Mauerstärke + 30mm
Abgasrohrlänge = Frischluftrohrlänge + 60 mm

Montage des Frischluft-Abgas-Systems mit Mauerkasten (Abb. 4.4 und 4.5)

Frischluftrohrlänge = Mauerstärke X – 150 mm + 60 mm

Befindet sich der Abgasaustritt bis zu einer Höhe von 2,0 m über Erdgleiche oder an begehbaren Flächen, so ist gemäß der DVGW-TRGI bzw. DVFG-TRF ein zusätzliches Parterre-Schutzgitter (Art.-Nr. 009 191) vorgeschrieben.
Das Schutzgitter (Abb. 4.4) wird außen an der Wand befestigt und darf in keiner metallischen Verbindung mit den abgasführenden Teilen stehen.

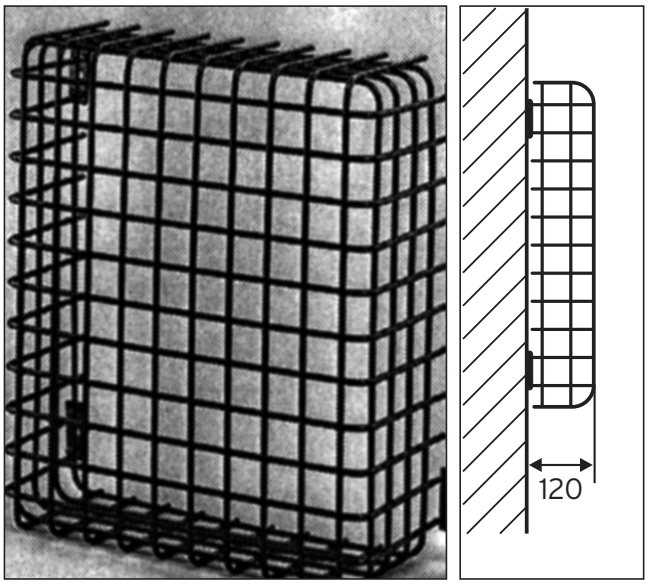



**Abb. 4.4 Parterre-Schutzgitter**

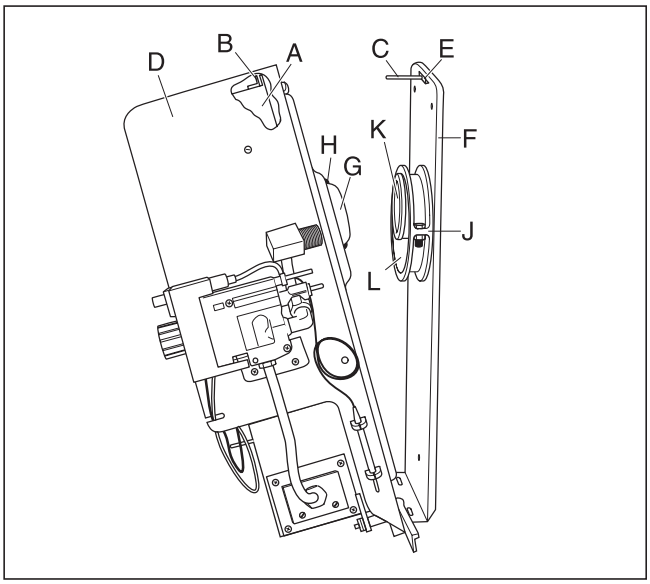



**Abb. 4.5 Montage desHeizgerätes**

### 4.3 Montage des Heizgerätes

Gehen Sie wie folgt vor:

- Rohrsystem montieren und mit einer Neigung von 1-2 % nach außen einmauern.
- Beidseitig gut verputzen und abbinden lassen.
- Montageplatte F von innen auf das Frischluftrohr aufschieben, mit einer Wasserwaage ausrichten und mit den drei Schrauben befestigen.
  Die Schrauben werden einschließlich der 8-mm-Dübel mitgeliefert. Dabei ist darauf zu achten, dass vor der Montage der Platte F der Spannhaken E von der Rückseite durch den dafür vorgesehenen Schlitz gesteckt sein muss.
- Nun den Spannflansch J montieren (Abb. 4.5).

A Wärmetauscher
B Spannhaken für Austauscher
C Spannschraube
D Abschirmblech
E Spannhaken für Montageplatte
F Montageplatte
G Abgasstutzen
H Dichtring
J Spannflansch
K Abgasrohr
L Frischluftrohr

Die Schnittkante des Frischluftrohres muss am Ende des Flansches abschließen oder darf nur geringfügig zurückstehen, da sie gleichzeitig die Dichtkante ist.

- Verkleidung vom Heizgerät abheben. Dazu die Verkleidung ca. 30 mm nach oben anheben und nach vorne vom Heizgerät abziehen.
- Rückwand des Heizgerätes auf die untere Fangleiste der Montageplatte aufsetzen.
- Abgasstutzen G des Heizgerätes im Abgasrohr K der Montageplatte und das Frischluftrohr L auf dem Dichtband zentrieren.
- Spannschraube C durch den Spannhaken an der Montageplatte E und den Spannhaken an der Geräterückwand B stecken.
- Mutter der Spannschraube aufschrauben und fest anziehen.

Bei nicht tragenden Wänden können zusätzliche Stellfüße, als Sonderzubehör erhältlich (Art.-Nr. 9192), montiert werden.

### 4.4 Montage des Frischluft-Abgas-Systems mit Holzwand-Isolierteil (Abb. 4.6)

Wird das Frischluft-Abgas-System durch eine aus Holz oder brennbaren Stoffen bestehende Wand geführt, muss ein spezielles Isolierteil installiert werden. Es ist teleskopartig ausgebildet und für Wandstärken von 60 mm bis 120 mm bzw. 100 mm bis 200 mm variabel. Bei dünneren Wänden können Sie es kürzen und bei dickeren Wänden verlängern.

**Achtung!**
**Beim Einbau der Holzwanddurchführung sind die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen und die TAGI '86/G 600, Absatz 5.2.3, zu beachten.**

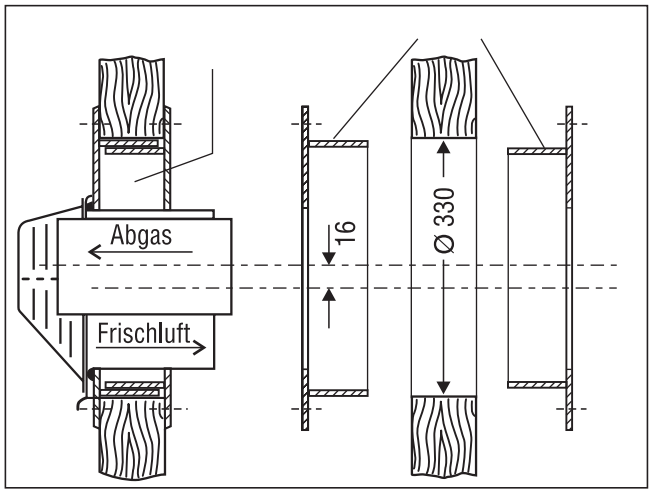



**Abb. 4.6 Montage des Isolierteils**
**Achtung: Die Ausnehmung für das Isolierteil ist gegenüber dem Rohrleitungssystem um 16 mm nach oben versetzt.**

### 4.5 Gasanschluss

**Achtung!**
**Der Gasanschluss eines Allgas-Raumheizautomaten darf nur durch einen Fachmann (Vertragsinstallateur eines GVU) nach DVGW-TRGI/G600 bzw. TRF vorgenommen werden.**

Der Geräteanschlusshahn ist an gut zugänglicher Stelle, außerhalb des Ziermantels, anzubringen. Bei flexiblem Anschluss muss das Gerät am Fußboden oder kippsicher an der Wand befestigt werden.
Abmessungen siehe Abb. 4.1, Kapitel 4.

**Achtung!**
**Beim Anschluss der Gasleitung unbedingt am gerätseitigen Anschlussstück in geeigneter Weise gegenhalten.**
**Nach der Installation alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.**

### 4.6 Sonderzubehör

Folgendes Sonderzubehör ist im Lieferumfang nicht enthalten:

Frischluft-Abgasrohr mit normalem Windschutz für Wandstärken bis 670 mm (Art.-Nr. 009 172)
Parterre-Schutzgitter extra tief für den normalen Windschutz (Vorschrift, wenn Verbrennungsluft und Abgasöffnungen nicht höher als 2 m über Erdgleiche liegen.) (Art.-Nr. 009 191)
Holzwanddurchführung (Art.-Nr. 009 177)
Wandbündige Containerdurchführung (Art.-Nr. 009 178)

# 5 Gaseinstellung

### 5.1 Gaseinstellung

Das Gerät wird werksseitig auf die bei der Bestellung gewünschte Gasart voreingestellt.

**Achtung!**
**In Österreich darf das Heizgerät nur mit Erdgas H (= Geräteeinstellung Erdgas E) und Flüssiggas 50 mbar betrieben werden.**

Am Aufstellungsort ist unbedingt anhand der Angaben auf den Geräteschildern zu überprüfen, ob die örtlichen Anschlussbedingungen, Gasart und Druck mit der Geräteeinstellung übereinstimmen. Gegebenenfalls ist eine Geräteumstellung auf eine andere Gasart erforderlich (siehe Kapitel 6).
Die Überprüfung und ggf. Korrektur der Gaseinstellung (Nennwärmebelastung) kann nach der Düsendruckmethode oder der volumetrischen Methode (nur bei Erdgas) erfolgen. In der Regel wird die Düsendruckmethode bevorzugt, da sie hinreichend genau und sehr zeitsparend ist.

### 5.2 Anschlussbedingungen

**Gasarten**
Mit der Erdgaseinstellung E-G20 (H20) können Gasgeräte im Wobbeindex-Bereich von 11,3 bis 15,2 kWh/m³ betrieben werden (bezogen auf 15°C, 1013 mbar).

Mit der Erdgaseinstellung LL-G 25 können Gasgeräte im Wobbeindex-Bereich von 9,5 bis 12,4 kWh/m3 betrieben werden (bezogen auf 15°C, 1013 mbar).

Ob Ihr Gerät auf Erdgas LL-G 25 umstellbar ist, entnehmen Sie bitte den Technischen Daten.

Flüssiggaseinstellung B/P-G 30/31
Ob Ihr Gerät auf Flüssiggaseinstellung B/P-G 30/31 umstellbar ist, entnehmen Sie bitte den Technischen Daten.

Gasart und Wobbeindex sind beim Gasversorgungsunternehmen zu erfragen.

**Anschlussfließdruck**

| | |
|---|---|
| Erdgas | 17,0 mbar – 25,0 mbar |
| Flüssiggas | 42,5 mbar – 57,5 mbar |

**Achtung!**
**Wird der zulässige Anschlussfließdruck über- oder unterschritten, darf das Gerät nicht in Betrieb genommen werden. Das Gasversorgungsunternehmen bzw. der Flüssiggaslieferant ist zu benachrichtigen.**

### 5.3 Einstell-Reihenfolge

Alle Punkte strikt in der angegebenen Folge beachten!

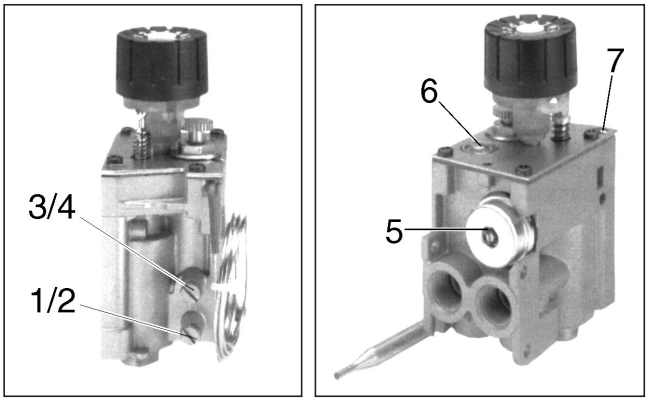



**Abb. 5.1 SIT Armatur (ohne Kappe)**
1/2 Dichtschraube und Messstutzen
3/4 Dichtschraube und Messstutzen
5 Regelschraube
6 Kleinstellschraube
7 Einstellschraube

**1. Kontrolle des Anschlussfließdruckes**
- Gasanschlusshahn schließen.
- Dichtschraube (1) entfernen.
- Druckmessgerät an den Messstutzen (2) anschließen.
- Gasanschlusshahn öffnen.
- Gerät in Betrieb nehmen und in Vollbrand den Fließdruck messen.

Gegebenenfalls den Wärmefühler im Wasserbad kühlen. Der Fließdruck muss innerhalb des angegebenen Bereiches liegen. Ist dies nicht der Fall, darf kein Einstellen und keine Inbetriebnahme erfolgen. Das Gasversorgungsunternehmen bzw. der Flüssiggaslieferant ist zu benachrichtigen.
- Gerät außer Betrieb nehmen und Gasanschlusshahn schließen.
- Druckmessgerät vom Messstutzen (2) entfernen und wieder mit Dichtschraube (1) gasdicht verschließen.

**2. Nennwärmebelastung einstellen**
Düsendruckmethode
- Gasanschlusshahn schließen.
- Dichtschraube (3) entfernen und das Druckmessgerät an den Messstutzen (4) anschließen.
- Raumheizer nach Bedienungsanleitung (Kap. 3.1) in Betrieb nehmen.
- Bedienungsknopf auf höchste Stellung drehen.
- Gegebenenfalls den Wärmefühler im Wasserbad kühlen.
- Düsendruck entsprechend der Einstelltabelle (siehe Kap. 9, Technische Daten) mit der Regelschraube (5) einstellen.
- Bei Flüssiggas muss der Druckregler blockiert werden. Die Regelschraube (5) bis zum Anschlag bzw. bis zu einem hörbaren Klicken einschrauben.
- Gerät außer Betrieb nehmen.
- Druckmessgerät vom Messstutzen (4) entfernen und wieder mit Dichtschraube (3) gasdicht verschließen.

Volumetrische Methode (nur bei Erdgas)
- Raumheizer nach Bedienungsanleitung (Kap. 3.1) in Betrieb nehmen.
- Andere Gasverbraucher außer Betrieb nehmen.
- Bedienungsknopf auf höchste Stellung drehen. Gegebenenfalls den Wärmefühler im Wasserbad kühlen.
- Nach einer Betriebszeit von 10 Minuten den Gasverbrauch über einen Zeitraum von 5 Minuten ermitteln (an der Gasuhr ablesen).
- Den tatsächlichen Gasverbrauch mit dem Sollwert (siehe Kap. 9, Technische Daten) vergleichen.
- Falls erforderlich, den Gasverbrauch mit Regelschraube (5) einstellen und den Gasverbrauch erneut kontrollieren.

**3. Kleinstell-Wärmebelastung einstellen**
- Bedienungsknopf langsam nach rechts drehen, bis die Flammen des Hauptbrenners erlöschen. Damit ist der Schaltpunkt „klein - aus“ ermittelt. Gehen die Flammen in kleinster Stellung nicht aus, liegt die Raumtemperatur zu niedrig. In diesem Fall entweder so lange heizen, bis der Raum genügend erwärmt ist, oder den Temperaturfühler im Wasserbad auf maximal 20 °C erwärmen.
- Jetzt den Bedienungsknopf langsam nach links drehen, bis die Brennflammen wieder brennen. Der Hauptbrenner brennt jetzt in Kleinstellung. Es muss sichergestellt sein, dass ein einwandfreies Überzünden in jedem Falle gewährleistet ist. Unter Verwendung der im Abschnitt Technische Daten (Kap. 9) angegebenen Düsengröße ist dies bei einer bis zum Anschlag eingedrehten Kleinstellschraube (6) der Fall.
- Gegebenenfalls die Kleinstellung mit der Kleinstellschraube (6) einstellen (Linksdrehung vergrößert den Gasdurchlass, Rechtsdrehung verringert den Gasdurchlass).

**4. Zündflamme einstellen**
Die Zündflamme muss groß genug sein, um das Thermoelement bei jeder Betriebsstellung genügend zu erwärmen und ein sicheres Überzünden zu gewährleisten.
Die Zündflammenbelastung wird durch die Zündbrennerdüse bestimmt.
Sollte die Beheizung des Thermoelementes und ein sicheres Überzünden nicht mehr gewährleistet sein, muss die Zündbrennerdüse gereinigt oder ggf. auch gewechselt werden.
Eine zu große Zündflamme können Sie mit der Einstellschraube (7) nachregulieren. Die Einstellschraube muss mindestens einen Gewindegang (eine Umdrehung) eingeschraubt sein.

### 5.4 Funktionsprüfung
Gehen Sie wie folgt vor:
- Alle Anschlüsse auf Dichtheit überprüfen.
- Verkleidung montieren.
- Zünd- und Hauptbrenner zünden und Brennstabilität bei Groß- und Kleinstellung kontrollieren.

Nach Abschluss der Arbeiten ist diese Anleitung dem Kunden auszuhändigen. Informieren Sie den Kunden über die Wirkungsweise, die richtige Handhabung und die Sicherheitseinrichtungen des Gerätes.

## 6 Umstellung auf eine andere Gasart

**Achtung!**
**In Österreich darf das Heizgerät nur mit Erdgas H (= Geräteeinstellung Erdgas E) und Flüssiggas 50 mbar betrieben werden.**

**Achtung!**
**Die Gasumstellung darf nur durch einen anerkannten Fachmann durchgeführt werden.**

**Achtung!**
**Es dürfen nur Vaillant Spezialdüsen verwendet werden.**

### 6.1 Düsensätze
Die verfügbaren Düsensätze und deren Bestellnummern finden Sie bei den technischen Daten. (Kap. 9)

### 6.2 Austausch der Hauptbrennerdüse
Gehen Sie wie folgt vor:
- Gasanschlusshahn schließen
- Befestigungsschraube des Haltebleches herausdrehen.
- Überwurfschraube an der Gasarmatur lösen.
- Düsenträger aus dem Gerät herausziehen.
- Hauptdüse austauschen.
- Düsenträger ins Gerät einschieben.
- Befestigungsschraube des Haltebleches festschrauben.
- Überwurfschraube gasdicht anziehen.

### 6.3 Umstellung der Kleinstellung auf Flüssiggas oder Erdgas

**Flüssiggas**
- Kleinstellschraube (6) (siehe Abb. 5.1) durch eine Flüssiggas-Kleinstellschraube ersetzen und bis zum Anschlag fest einschrauben.

**Erdgas**
- Kleinstellschraube (6) (siehe Abb. 5.1) durch eine Erdgas-Kleinstellschraube ersetzen und bis zum Anschlag fest einschrauben.

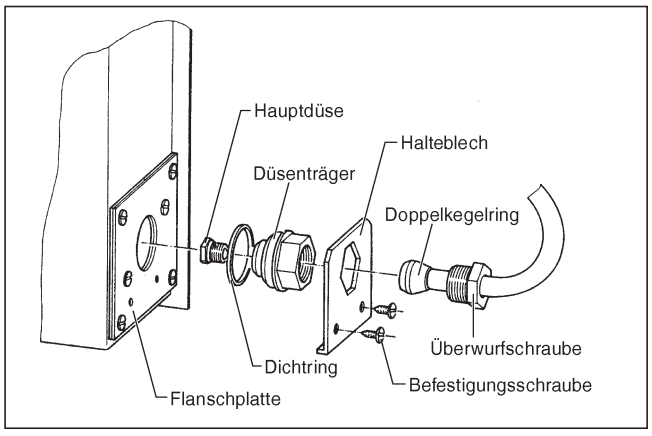



**Abb. 6.1 Lage der Hauptbrennerdüse**

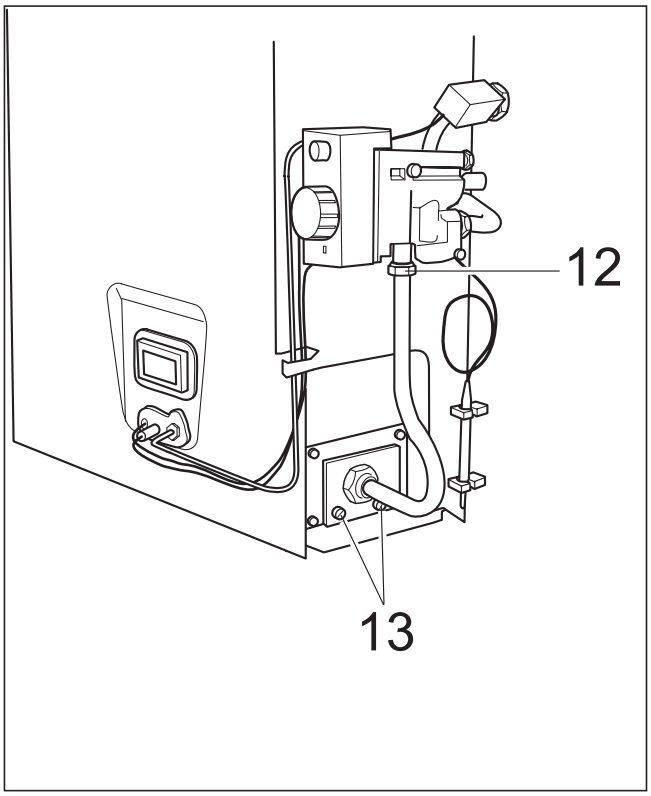



**Abb. 6.2 Austausch der Hauptbrennerdüse**

### 6.4 Umstellung des Zündbrenners

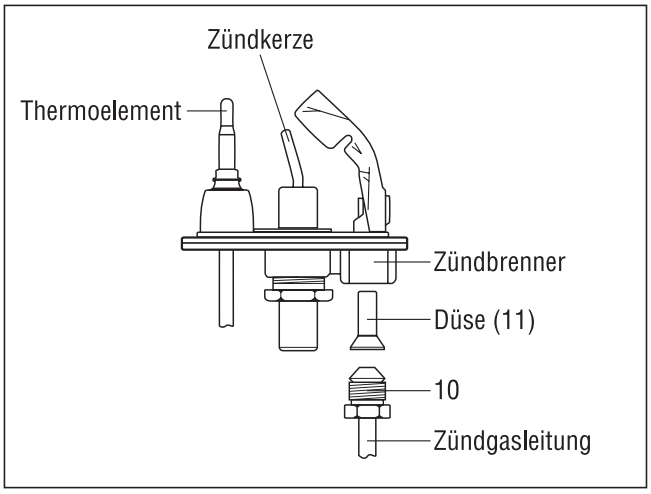



**Abb. 6.3 Zündbrenner mit Anschlüssen**
**Eine Dichtung zwischen Zündbrenner und Heizkörper gewährleistet die Abgasdichtheit.**

Beim Austausch der Zündbrennerdüse gehen Sie bitte wie folgt vor:
- Überwurfschraube (10) herausdrehen.
- Düse (11) mit einem Streichholz oder dergleichen herausnehmen.
- Neue Düse einsetzen (Kennzahl beachten).
- Überwurfschraube wieder gasdicht verschrauben.

### 6.5 Nach dem Düsenwechsel
- Beigefügten Aufkleber auf den bisherigen Gasart-Aufkleber kleben.
- Dichtprüfung durchführen.
- Anschlussfließdruck kontrollieren.
- Nach Umstellung auf Erdgas das Gerät nach der Düsendruckmethode bzw. der volumetrischen Methode einstellen (siehe oben, Kap. 5.3).

**Achtung!**
**Nach Umstellung auf Flüssiggas den Druckregler in der Gasregelarmatur blockieren: Die Regelschraube (5 / Abb. 5.1) bis zum Anschlag bzw. bis zu einem hörbaren Klicken einschrauben.**

# 7 Kundendienst und Garantie

**7.1 Werkskundendienst (Deutschland)**
für den Betreiber:
Vaillant Werkskundendienst
018 05 / 999 - 150
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

für den Fachhandwerker:
Vaillant Profi-Hotline
0 18 05 / 999 - 120
(0,14 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer. Ab 01.03.2010 Mobilfunkpreis max. 0,42 €/Min.)

**7.2 Vaillant Werkskundendienst GmbH (Österreich)**
365 Tage im Jahr, täglich von 0 bis 24.00 Uhr erreichbar, österreichweit zum Ortstarif:
Telefon 05 7050 – 2000

**7.3 Herstellergarantie**
Herstellergarantie gewähren wir nur bei Installation durch einen anerkannten Fachhandwerksbetrieb. Dem Eigentümer des Gerätes räumen wir diese Herstellergarantie entsprechend den Vaillant Garantiebedingungen ein (für Österreich: Die aktuellen Garantiebedingungen sind in der jeweils gültigen Preisliste enthalten - siehe dazu auch www.vaillant.at ). Garantiearbeiten werden grundsätzlich nur von unserem Werkskundendienst (Deutschland, Österreich) ausgeführt. Wir können Ihnen daher etwaige Kosten, die Ihnen bei der Durchführung von Arbeiten an dem Gerät während der Garantiezeit entstehen, nur dann erstatten, falls wir Ihnen einen entsprechenden Auftrag erteilt haben und es sich um einen Garantiefall handelt.

# 8 Recycling und Entsorgung

**8.1 Verpackung**
Vaillant hat die Transportverpackungen der Geräte auf das Notwendigste reduziert. Bei der Auswahl der Verpackungsmaterialien wird konsequent auf die mögliche Wiederverwendung geachtet.
Das verwendete EPS (Styropor) ist zum Transportschutz der Produkte erforderlich. EPS ist zu 100 % recyclefähig und FCKW-frei.
Auch die verwendete Folie ist aus recyclefähigem Kunststoff, ebenfalls ist die verwendete Pappe recyclefähig.
Alle Holzteile der Verpackung sind unbehandelt.

**8.2 Gerät**
Bei allen Vaillant Produkten ist das spätere Recycling und die Entsorgung bereits Bestandteil der Produktentwicklung. Vaillant Werksnormen legen strenge Anforderungen fest.
Bei der Auswahl der Werkstoffe werden die stoffliche Wiederverwertbarkeit, die Demontierbarkeit und die Trennbarkeit von Werkstoffen und Baugruppen ebenso berücksichtigt wie Umwelt- und Gesundheitsgefahren beim Recycling und der Entsorgung der unvermeidbaren Anteile nicht wiederverwertbarer Werkstoffe.
Ihr Vaillant Gas-Raumheizautomat besteht zum größten Teil aus metallischen Werkstoffen, die in Stahl- und Hüttenwerken wieder eingeschmolzen werden können und dadurch nahezu unbegrenzt wiederverwertbar sind.
Die verwendeten Kunststoffe sind gekennzeichnet, so dass eine Sortierung und Fraktionierung der Materialien zum späteren Recycling vorbereitet ist.

**Hinweis!**
**Diese Konzepte können natürlich nur mit Ihrer Hilfe greifen. Unterstützen Sie uns, indem Sie die Wertstoffe fachgerecht entsorgen!**

# 9 Technische Daten

| Bezeichnung | VGR-sine 31/3 |
|---|---|
| Bauart | $C_{11}$ |
| Produkt- Identnummer | CE-0085BL0531 |
| Erdgas | Gewinde R 1/2' |
| Flüssiggas | 12x1 mm |
| Eigengewicht | 21 kg |
| Nennwärmeleistung | 3,0 kW |
| Nennwärmebelastung (bezogen auf Heizwert Hi) | 3,66 kW |

### Düsentabelle und Düsensätze

| Gasart | | VGR-sine 31/3 |
|---|---|---|
| Erdgas E20 mbar (G20)<br>AT, CH: H 20 mbar<br>Wobbeindexbereich<br>Ws= 11,3 - 15,2 kW/m³ | Hauptbrennerdüse Kennzahl*<br>Kleinstellschraube Kennzahl*<br>Zündbrennerdüse (SIT)<br>Düsensatz Bestell-Nummer | 170<br>90<br>37<br>202938 |
| Erdgas LL20 mbar (G 25)<br>nur DE<br>Wobbeindexbereich<br>Ws= 9,5 - 12,4 kW/m³ | Hauptbrennerdüse Kennzahl*<br>Kleinstellschraube Kennzahl*<br>Zündbrennerdüse (SIT)<br>Düsensatz Bestell-Nummer | 180<br>(90) regelbar<br>37<br>202938 |
| Flüssiggas B/P<br>50 mbar (G 30/31) | Hauptbrennerdüse Kennzahl*<br>Kleinstellschraube Kennzahl*<br>Zündbrennerdüse (SIT) 20<br>Düsensatz Bestell-Nummer | 85<br>40<br>20<br>301766 |

* Düsendurchmesser in hundertstel Millimeter (z.B. 240 = Ø 2,4 mm)

### Einstelltabelle für Düsendruck und Gasdurchfluss

| Gasart | | VGR-sine 31/3 |
|---|---|---|
| Erdgas E 20 mbar (G20)<br>Heizwert Hi= 34,02 MJ/m³<br>Wobbeindex Ws= 50,72 MJ/m³ | Düsendruck<br>Durchflussmenge Gas | 9,6 mbar<br>0,39 m³/h<br>6,5 l/min |
| Erdgas LL 20 mbar (G25)<br>nur DE<br>Heizwert Hi= 29,25 MJ/m³<br>Wobbeindex Ws= 41,52 MJ/m³ | Düsendruck<br><br>Durchflussmenge Gas | 11,6 mbar<br><br>0,45 m³/h<br>7,5 l/min |
| Flüssiggas 50 mbar (G30)<br>Heizwert Hi= 45,65 MJ/kg<br>Wobbeindex Ws= 87,33 MJ/m³ | <br>Durchflussmenge Gas | <br>0,29 kg/h |

Alle Angaben für den Heizwert Hi, Wobbeindex Ws und den Anschlusswert (Durchflussmenge) beziehen sich auf 15 °C, 1013 mbar, trockenes Gas.

**Achtung!**
**In Österreich darf das Heizgerät nur mit Erdgas H (= Geräteeinstellung Erdgas E) und Flüssiggas 50 mbar betrieben werden.**

**Vaillant GmbH**
Berghauser Str. 40 ▮ 42859 Remscheid ▮ Telefon 0 21 91/18-0
Telefax 0 21 91/18-28 10 ▮ www.vaillant.de ▮ info@vaillant.de

**Vaillant Austria GmbH**
Forchheimergasse 7 ▮ A-1230 Wien ▮ Telefon 05/7050-0
Telefax 05/7050-1199 ▮ www.vaillant.at ▮ info@vaillant.at

**838215_03_DE;AT 03 2008**